

## Antworten

**Frage 1 : Welche Laborparameter zählen u.a. zur immunologischen Basisdiagnostik bei rheumatischen Erkrankungen?**

- ANA und CCP-AAk
- Hormone und Vitamine
- Urinstatus

**Frage 2 : Was versteht man unter der Abkürzung „ANA“?**

- Autoantikörper gegen Zellkernantigene
- Antikörper gegen die Anaphase des Zellzyklus
- Antikörper gegen Norovirus

**Frage 3 : Welche diagnostische Nachweismethode wird für den Suchtest auf ANA empfohlen?**

- Indirekte Immunfluoreszenztechnik (IFT)
- Enzymimmunoassays
- Genetik

**Frage 4 : Wovon hängt die richtige Differenzierung eines positiven anti-nukleären Antikörpers (ANA) ab?**

- vom ANA-Titer
- vom ANA-Fluoreszenzmuster
- von der Verdachtsdiagnose

**Frage 5 : Bei einem Patienten mit Erythemen im Gesicht, Arthralgien und Leukopenie wurden im Labor positive anti-nukleäre Antikörper (ANA) vom Typ dsDNA und Sm gefunden. Für welche Erkrankung gelten diese Antikörper als diagnostische Marker?**

- Reaktive Arthritis
- Systemischer Lupus erythematoses (SLE)
- Morbus Wegener

**Frage 6 : Wann sind die ANA diagnostisch relevant?**

- wenn sie hochtitrig sind und eine definierte Spezifität besitzen
- wenn sie einmalig nachweisbar sind
- wenn sie niedrigtitrig bei älteren Patienten (> 60 Jahre) nachweisbar sind

**Frage 7 : Bei einem Patienten mit Erythemen im Gesicht, Arthralgien und Leukopenie wurden im Labor positive anti-nukleäre Antikörper (ANA) vom Typ dsDNA und Sm gefunden. Welcher der genannten Autoantikörper ist zur Verlaufskontrolle geeignet?**

- ANA (anti-nukleärer Antikörper)
- dsDNA-AAk (Antikörper gegen Doppelstrang-DNA)
- Sm-AAk (Antikörper gegen Sm)

**Frage 8 : Bei einem Patienten wurden positive ANA gegen multiple nuclear dots und positive AMA (anti-mitochondrien-Antikörper) nachgewiesen. Welche Laborwerte sollten zusätzlich in diesem Fall kontrolliert werden?**

- Leberwerte (besonders Alkalische Phosphatase und GGT) und M2-AMA bei Verdacht auf eine Primär-biliäre Leberzirrhose (PBC)
- Muskeltypische Enzyme, wie Creatininkinase
- Vitamin B12

**Frage 9 : Wodurch wird die Bestimmung einer ANA-Diagnostik indiziert?**

- Screening bei Verdacht auf entzündliche rheumatische Erkrankungen
- Diagnostik des atherosklerotischen Risikos bei systemischen Autoimmunerkrankungen
- Chronische Blasenentzündung

**Frage 10 : Welche der folgenden Aussagen über die ANA-Spezifität ist richtig?**

- ANA sind hochspezifisch für alle Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis (z.B. Kollagenosen, Rheumatoide Arthritis, Gicht, Arthrose, M. Bechterew)
- ANA haben trotz hoher Sensitivität nur eine geringe Spezifität, denn sie finden sich auch bei anderen Autoimmunerkrankungen (z.B. bei Autoimmunhepatitis)
- ANA sind hochspezifisch für den systemischen Lupus erythematoses